

Pressemitteilung

Wipperfürth, den 09.11.2020

Unser ökologischer Fußabdruck

Mit jedem Einkauf, jeder Autofahrt, jedem Heizvorgang verbrauchen wir natürliche Ressourcen, die auf der Erde angebaut werden müssen. Mit dem ökologischen Fußabdruck kann ausgerechnet werden, ob der eigene Ressourcenverbrauch nachhaltig oder zu hoch ist.

Der ökologische Fußabdruck gibt an, wie viel produktive Fläche auf der Erde unser Lebensstil und Lebensstandard in Anspruch nehmen. Das schließt Flächen ein, die zur Produktion von Nahrungsmitteln, zur Herstellung von Kleidung oder zur Bereitstellung von Energie, aber auch zur Entsorgung von Müll oder zur Kompensation von CO₂ benötigt werden.

Die Flächengröße wird in den sogenannten globalen Hektar angegeben. Diese Maßeinheit wurde speziell für die Messung des ökologischen Fußabdrucks und die Biokapazität der Erde entwickelt. Sie gibt den Durchschnittswert aus biologischer Produktivität auf einem Hektar pro Jahr an, da verschiedene Flächen unterschiedlich viele Ressourcen hervorbringen können.

In Deutschland beträgt der durchschnittliche ökologische Fußabdruck laut dem Global Footprint Network etwa fünf globale Hektar. Hätte jeder Mensch einen Fußabdruck von fünf globalen Hektar, so würden wir rund drei Erden benötigen, um unseren Ressourcenverbrauch zu decken. Möchten wir jedoch nachhaltig leben und sicherstellen, dass auch die zukünftigen Generationen noch ausreichend Ressourcen zur Verfügung haben, so dürfte jeder Mensch weltweit maximal 1,63 globale Hektar in Anspruch nehmen. Doch auch der weltweite durchschnittliche ökologische Fußabdruck liegt mit rund 2,75 globalen Hektar deutlich über diesem Wert und wir bräuchten umgerechnet 1,7 Erden, um unseren jährlichen Ressourcenbedarf zu decken. Wir entnehmen unseren Ökosystemen also viel mehr, als diese jährlich regenerieren können.

WippNachhaltigkeitsTipp



Das Global Footprint Network, dessen Gründer auch das Konzept des ökologischen Fußabdrucks entwickelt hat, bietet einen Rechner an, mit dem der eigene Fußabdruck ausgerechnet werden kann. Sind wir uns erst einmal bewusst, auf welchem „großem Fuß“ wir leben, gibt es viele Wege, wie der eigene ökologische Fußabdruck verringert werden kann, wie zum Beispiel weniger Auto fahren und auf das Fliegen verzichten, weniger tierische Produkte und mehr regionale und saisonale Produkte essen, richtiges Heizverhalten und gute Hausdämmung, Energiespartipps umsetzen, Second Hand-Sachen kaufen oder leihen und noch so Vieles mehr.

Weiterführende Informationen zum Thema erhalten Sie hier:

- ❖ [Rechner für den ökologischen Fußabdruck des Global Footprint Networks](#)

Anhang

Foto: unsplash_evie-s_footprint.jpg

Kontakt für Rückfragen:

Hansestadt Wipperfürth
Klimaschutz
Marktplatz 15
51688 Wipperfürth

Jennifer Schnepfer
Telefon 02267/64-243
jennifer.schnepfer@wipperfuertth.de



Pressekontakt der Hansestadt Wipperfürth:

Hansestadt Wipperfürth
Büro der Bürgermeisterin
Marktplatz 1
51688 Wipperfürth

Sonja Puschmann
Telefon 02267/64-373
sonja.puschmann@wipperfuertth.de
info@wipperfuertth.de
www.wipperfuertth.de
www.wipper-news.de



Besuchen Sie uns auf Facebook!